

chili - konstruktive Konfliktbearbeitung für Kinder und Jugendliche

Konflikte gehören zum Leben. Ob im Kindergarten, in der Schule, im Quartier oder zu Hause. Streitereien, Ausgrenzung und Gewalt können die Folge davon sein. Das chili-Training fördert auf spielerische und lustvolle Art eine konstruktive Streitkultur. chili wirkt präventiv gegen Gewalt und Rassismus und macht Mut, Beziehungen und Konflikte gewaltfrei zu gestalten.

chili – Trainings

Das Rote Kreuz Zug unterstützt Lehrpersonen, schulnahe Institutionen sowie Jugendverbände und Eltern in der Erziehungs- und Bildungsarbeit. Durch Trainings für Kinder und Jugendliche soll ein konstruktiver Umgang mit Konflikten gelernt werden.

- chili-Training für Kinder ab 5 Jahren (Kindergarten und Primarstufe)
- chili-Training für Jugendliche ab ca. 13 Jahren (Sekundarstufe I)

Die Kinder und Jugendlichen lernen, Konfliktsituationen zu erkennen, anzugehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Sie übernehmen Verantwortung für das eigene Tun.

chili ist erlebnisorientiert: Durch Beispiele aus dem (Schul-)Alltag, in Rollenspielen und mit Übungen werden Begriffe wie Vertrauen, Respekt, Einfühlungsvermögen und gewaltfreie Kommunikation erlebbar gemacht.

Die chili-Konflikttrainings können in der Schule oder im Rahmen von Lagern und Projektwochen durchgeführt werden. Sie dauern zwei bis vier Tage, je nach Bedürfnis der Klasse/Gruppe. Die Lehrperson oder andere Betreuungspersonen werden in die Planung und Durchführung einbezogen. Durch diese aktive Teilnahme können Elemente aus dem Training später wieder aufgenommen und vertieft werden. Übungsanleitungen werden zur Verfügung gestellt. Das chili-Training soll nachhaltig wirken.

Auskunft und Informationsmaterial

Ruth Wallimann
Leiterin chili-Programme Zug
041 417 20 48
chili@srk-luzern.ch